

Vorankündigungen

Sonntag, 10.02.2019 Klavierabend mit Anke Pan

Alle aktuellen Informationen auf unserer Internet-Seite : www.musikimforum.de

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Kettwig
Hauptstr. 83, 45219 Essen (Kettwig)
Tel.: 02054 - 83910
Fax: 02054 - 83819
www.ev-kirche-kettwig.de
info@ev-kirche-kettwig.de

Hans-Günther Weber
Tel.: 0201 - 88 43 211
hans-guenther.weber@vhs.essen.de

Sie können die "Musik im Forum", die vor allem junge Musiker auf ihrem Weg ins Konzertleben fördert, mit einer Spende unterstützen – selbstverständlich mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

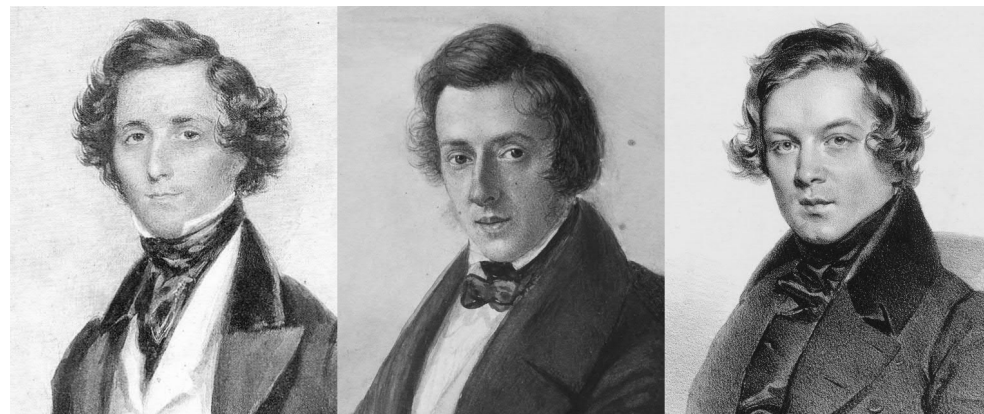
Hans-Günther Weber

Spendenkonten der Evangelischen Gemeinde Kettwig
(Stichwort "Kettwig – Musik im Forum"):

KD-Bank DE55 3506 0190 1010 0440 10
Sparkasse Essen DE94 3605 0105 0008 2010 06

MUSIK FORUM

Mendelssohn - Chopin - Schumann



Till Engel und die großen drei Romantiker

Gesprächskonzert
mit
Till Engel

Sonntag, 18. November 2018 - 17 Uhr



GEMEINDEZENTRUM KETTWIG AUF DER HÖHE RHEINSTRASSE 160

www.musikimforum.de

Programm

Felix Mendelssohn
(1809-1847)

Variations sérieuses op. 54

Frédéric Chopin
(1810-1849)

Ballade F-Dur op. 38
(À Monsieur Robert Schumann)

Pause

Robert Schumann
(1810-1856)

Kreisleriana op. 16
(Chopin gewidmet)

1. Äußerst bewegt
2. Sehr innig und nicht zu rasch,
Intermezzo I: Sehr lebhaft, Erstes Tempo,
Intermezzo II: Etwas bewegter, Langsamer
3. Sehr aufgeregt
4. Sehr langsam
5. Sehr lebhaft
6. Sehr langsam
7. Sehr rasch
8. Schnell und spielend - Mit aller Kraft

„Um die Mitte des Jahres 1835 gingen die Worte ‚Chopin kommt‘ von Mund zu Mund und erregten die musikalischen Kreise Leipzigs in ungewöhnlichem Maße“, so schreibt ein Schüler des seinerzeit berühmten Klavierlehrers Friedrich Wieck. „Kurz darauf traf mein Gewährsmann Mendelssohn auf der Straße, Arm in Arm mit einem jungen Manne, der nach meiner Überzeugung niemand anders sein konnte als Chopin.“

Bei diesem legendären Treffen war neben weiteren Personen auch Robert Schumann anwesend und damit trafen drei zentrale Komponisten aufeinander, die die Frühromantik entscheidend prägten und die eine jeweils besondere Beziehung zueinander verband, welche nicht nur von gegenseitigem Respekt für das Werk des anderen geprägt war.

Prof. Till Engel widmet sich in seinem Konzert diesen Beziehungen und gibt damit Einblick in eine Epoche der Musik-, Kunst- und Geistesgeschichte, die ungeheuer fruchtbar war.

Till Engel

1951 in Basel geboren, studierte Till Engel an der Hochschule für Musik in Hannover bei Prof. Bernhardt Ebert (Klavier) und Prof. Heinrich Sutermeister (Komposition).

1970 erhielt er den 1. Preis für die „beste Aufnahme des Jahres“ eines jungen Künstlers im Austauschprogramm ORTF-ARD. Ein Jahr später legte Till Engel die künstlerische Reifeprüfung sowie das Konzertexamen „mit Auszeichnung“ ab und gewann die Silbermedaille beim internationalen Wettbewerb in Genf. Bei Wilhelm Kempff und Alfred Brendel setzte er seine Studien fort und erarbeitete sich schon früh ein großes und vielseitiges Repertoire.

Konzertreisen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen führten ihn nach Nordamerika, in den vorderen Orient und durch ganz Europa. Dabei konzertierte er auch als Solist mit renommierten Orchestern und unter bedeutenden Dirigenten.

Seit 1975 ist Till Engel Professor für das Hauptfach Klavier an der Folkwang Hochschule. Außerdem erteilt er regelmäßig Meisterkurse im In- und Ausland und nimmt an Wettbewerbsjurs teil.

Im Herbst 1991 hat Till Engel die Sonaten D 959 (A-Dur) und D 960 (B-Dur) von Franz Schubert auf CD eingespielt und zu dieser Aufnahme eine ausführliche analytische Einleitung verfasst. Mit den drei letzten Sonaten Schuberts trat er 1993 äußerst erfolgreich beim Klavier-Festival Ruhr auf.

Seit 2011 ist er der Vorsitzende des Kuratoriums der Deutschen Schubert-Gesellschaft.